

VORWORT

In der Fotografie geht es zuallererst um Ideen, darum, die eigene Sicht auf die Dinge zu finden und diese so zum Ausdruck zu bringen, dass man sie mit anderen teilen mag. Fotografie kann ein äußerst kreativer und künstlerischer Prozess sein.

Zugleich ist die Fotografie aber auch ein sehr technisches Feld. Sie hat sehr viel mit Physik und Technologie zu tun. Das mag manche abschrecken, aber auf andere (wie mich zum Beispiel) übt gerade das eine zusätzliche Anziehungskraft aus. Auf jeden Fall hilft es jeder Fotografin und jedem Fotografen, wenn sie ihr Werkzeug gut kennen und wenn sie sich dessen Möglichkeiten und Grenzen bewusst sind. Die Nikon D7500 und das System aus Objektiven, Blitzgeräten und sonstigem Zubehör, zu dem sie gehört, ist ein wirklich ausgezeichnetes Werkzeug und mit diesem Buch möchte ich Ihnen helfen, es gründlich kennenzulernen.

Als ich mit dem Schreiben begann, hatte ich schon lange mit der Vorgängerin, der D7200, fotografiert und kannte sie schon so gut wie in- und auswendig. Und ich finde immer noch, dass das eine klasse Kamera ist. Aber schon die Neuerungen der D7500, die sofort ins Auge sprangen, machten mich mehr als neugierig, vor allem die Möglichkeiten, die sich mit dem Bildsensor ergeben, den sie aus der D500 übernommen hat.

Nun habe ich einige Monate an diesem Buch gearbeitet und bin unterwegs immer wieder auf kleine und größere Details gestoßen, die alle zusammen dazu beitragen, dass die D7500 meine neue Lieblingskamera im Amateur-Segment ist. Zwar werden Sie auch das eine oder andere kritische Wort von mir lesen, aber unterm Strich glaube ich, dass Sie eine sehr gute Wahl getroffen haben.

Ich vertrete die Meinung, dass ein Verständnis der Technologie zu einer besseren Beherrschung der Kamera und somit am Ende zu besseren Fotos führt. Aus diesem Grund gibt es Passagen in diesem Buch, die sich kurz vom rein Praktischen entfernen und die Grundlagen erläutern, seien sie optischer, technologischer oder mathematischer Natur. Sollten Sie es so genau

nicht wissen wollen – überblättern Sie diese Stellen einfach; Sie können auch ohne das Wissen fotografieren.

Egal ob Sie zu den nerdigen, technikaffinen Fotografinnen und Fotografen zählen wie ich oder eher der verspielt-kreative Typ sind oder beides – ich wünsche Ihnen viel Spaß mit diesem Buch und beim Kennenlernen Ihrer Nikon D7500!

Gut Licht!

DANKSAGUNG

Beim Schreiben dieses Buches haben mir viele Menschen geholfen, denen ich sehr dankbar bin. Allen voran ein großes Dankeschön an meinen Sohn Lorenz für seine Geduld, wenn ich mal wieder unterwegs »schnell« ein paar Beispielbilder aufnahm, für seine Rücksichtnahme an Home-Office-Nachmittagen und für seine fast unerschöpfliche Bereitschaft zu modeln. Und natürlich für die Leihstellung seiner Legofiguren und anderer Spielsachen. Auch an meine weiteren Modelle Arne, Emilia, Emmy, Marcel, Senta, Renzi und Rosa ein herzliches Dankeschön! Sehr herzlich bedanke ich mich außerdem bei Alexandra Briem und Stefan Schmitt von Nikon, bei Eric Willenbücher von Tamron und bei Laura Franz und Harald Bauer von Sigma für die großzügigen Leihstellungen und für die teils noch großzügigere Handhabung von Leihfristen. Danke an Bernd Maier und Lokman Berzati vom atelier 5b für die Grafiken, die unkomplizierte Überlassung von Studio und Blitzequipment und die netten Unterhaltungen zur Mittagspause. Dankeschön an Birgit Martinetz, die wesentlichen Anteil daran hatte, dass mir das Schreiben auch in schwierigen Phasen wieder Spaß machte.

Und last but not least geht ein Extra-Dankeschön an meinen Lektor Rudolf Krahm, der dem Wort »Deadline« eine ganz neue Elastizität verlieh, mich aber am Ende immer wieder motiviert hielt.

Köln, im August 2018

Björn Thiele